



153

Abb. 153 (2002) Hst. Prater Hauptallee (2.): **E<sub>1</sub> 4679** (\*1968, ab 2004 in Miskolc); **Linie N** (†2008)  
Die am ruhigsten gelegene Endstation befindet sich im Prater. Rechts ist noch das Stockgeleise erkennbar,  
wo früher in den verkehrsschwachen Zeiten die Beiwagen abgestellt wurden (vgl. Abb. 75).



154

Abb. 154 (2003) Stadlauerbrücke (†2008): **E<sub>1</sub> 4676** (\*1968, ab 2004 in Miskolc) **mit c<sub>3</sub> 1224** (\*1961, ab 2010  
Kattowitz); **Linie 21** (†2008)  
1969 war diese Schleife für den Einsatz von Einrichtungstriebwagen gebaut worden. Bei der U-Bahnverlänge-  
rung zum Happel-Stadion 2008 legte man die Strassenbahn still, obwohl die U2 diesen Bereich nicht abdeckt.



155

Abb. 155 (2016): **E<sub>1</sub> 4744** (\*1971) **Fahrerplatz**  
Links im Fensterbrett der Fahrschalter (Fahren/Bremsen,  
Schienenbremse) und davor Fahrrichtungsschalter, über  
dem Armaturenbrett das Kästchen des Bordinformati-  
onsystems (auch Liniencodierung), rechts davon Sander-  
(oben) und Schienenbrems-Betätigung (darunter), über  
der Handbremskurbel die Aussenspiegelsteuerung.  
Neben dem Tacho (ganz rechts) das Kästchen für die  
Liniencodierung mit Kassette (ausser Betrieb). Am Boden  
drei Pedale (z.T. verdeckt), von links: Ablendschalter  
Scheinwerfer, Signalglocke, Feststellbremse. Die  
Schienenbremse kann über den Fahrschalter und das  
rechte Pedal ausgelöst werden.

Abb. 156 (2014): **E<sub>1</sub> 4865** (\*1976, †2016) **Fahrgastraum**  
Die letzten, ab 1976 gelieferten E<sub>1</sub> erhielten Klappenster  
anstelle der weiter öffnenden Überstell-Fenster – vor  
allem bei sommerlichen Temperaturen ein Nachteil.  
Rechts im Vorderwagen wurden Einzelsitze entfernt, um  
Raum für Kinderwagen zu bekommen.



156